

Pressemitteilung

Haus der Statistik wird erleuchtet

Mit dem Beginn des 15. Lichterfests „Berlin leuchtet“ wird das Haus der Statistik farbig illuminiert.

Berlin, 08.10.2019 – Ab Mittwoch, den 9. Oktober 2019, werden am Haus der Statistik ausgewählte Elemente seiner historischen Fassade in einem neuen Licht erscheinen.

Am Haus A, dem Quergebäude zur Karl-Marx-Allee hin, werden an beiden Seiten des Gebäudes die Stahlkonstruktion beleuchtet, hinter der sich die Treppenhäuser befinden, sowie an der prominenten Front die quadratischen Elemente angestrahlt. An der langen Seite zur Karl-Marx-Allee werden die hervorstehenden Fassadenmerkmale farblich hinterlegt.

Mit der Teilnahme am Lichterfest reiht sich das Haus der Statistik in zahlreiche andere Berliner Sehenswürdigkeiten ein, die jedes Jahr im Herbst zum Leuchten gebracht werden. Die Lichtinszenierung unterstreicht damit den besonderen Charakter des Projektes, das hier seit 2017 von der Koop5 entwickelt wird.

Auch nach dem Ende vom „Berlin leuchtet“ wird die Illuminierung, wenn auch in abgeschwächter Intensität, fortgesetzt. Die Pioniernutzung, die schon seit Monaten von verschiedenen Akteuren im und rund um das Haus der Statistik stattfindet, wird damit auf das Gebäude selber übertragen und setzt ein leuchtendes Zeichen für die Wiederbelebung dieses Standortes.

Weitere Informationen und Termine:

www.hausderstatistik.org

Pressekontakt:

Wohnungsbaugesellschaft Berlin-Mitte mbH (WBM)

Christoph Lang - Pressesprecher

Dircksenstraße 38 • 10178 Berlin

Tel.: +49 (0)30 2471 4294

christoph.lang@wbm.de • www.wbm.de

Haus der Statistik – Haus mit Zukunft

Das Haus der Statistik entstand bis 1970 bei der Neugestaltung des Ost-Berliner Stadtzentrums. Nach der Wiedervereinigung diente der Gebäudekomplex als Außenstelle des Statistischen Bundesamtes und als Berliner Dienstsitz der Bundesbeauftragten für die Stasi-Unterlagen. Seit 2008 standen die Gebäude leer, verfielen und sollten abgerissen werden. Die zivilgesellschaftliche "Initiative Haus der Statistik" kam mit der Berliner Politik überein, die bestehende Bebauung zu ertüchtigen und teilweise umzunutzen sowie das Gelände mit Neubauten für Wohnen und Verwaltung zu ergänzen. Das Land Berlin hat dafür das Gelände im Oktober 2017 vom Bund erworben, um hier ein lebendiges Quartier im Zentrum der Hauptstadt zu entwickeln.

An diesem Prozess sind federführend fünf Kooperationspartner - die „Koop5“ - beteiligt: das Bezirksamt Mitte von Berlin, die Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Wohnen, die BIM Berliner Immobilienmanagement GmbH, die WBM Wohnungsbaugesellschaft Berlin-Mitte mbH und die ZUSammenKUNFT Berlin eG Genossenschaft für Stadtentwicklung. Diese Gemeinschaft hat am 29. Januar 2018 einen Kooperationsvertrag zur Zukunft des Geländes abgeschlossen. Gemeinsam mit der Berliner Stadtgesellschaft entsteht jetzt im Herzen der Hauptstadt ein vielfältiger Ort zum Wohnen, Leben und Arbeiten.